

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 14 (1906)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Die neuen Verbandpatronen des Roten Kreuzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Budget pro 1906.
5. Regulativ für die Geschäftsführung des Bundesvorstandes.
6. Anträge von Sektionen.
7. Referat über die zukünftige Organisation der Hilfslehrerkurse (Vizepräsident Herr Dr. med. Henne-Bizius, Bern).
8. Verschiedenes.

Samstag den 23. Juni, abends 8 Uhr, freie Vereinigung im Hotel Gotthard in Baar.

Für alle nähere Angaben verweisen wir auf unser Einladungszirkular.

Namens des Zentralvorstandes
des Schweizerischen Samariterbundes,
Der Präsident: Der Sekretär:
Ed. Michel. Mosmann.

Die neuen Verbandpatronen des Roten Kreuzes.

Wie schon früher mitgeteilt wurde, hat sich die Transportkommission schon seit längerer Zeit mit der Frage der Verbandpatronen für Samariter befaßt. Die betreffenden Versuche wurden unter dem verstorbenen Herrn Oberst Isler begonnen und haben vor einiger Zeit ihren Abschluß gefunden. Statt der bekannten bisherigen Verbandpatrone, die vom Roten Kreuz zum reduzierten Preis von 10 Cts. abgegeben wurde, stehen von nun an den Hilfsvereinen zwei Größen von Einzelverbänden zur Verfügung, genannt:

- a) Keimfreier Fingerverband des Schweizerischen Roten Kreuzes zum Preis von 5 Cts per Stück.
- b) Keimfreie Verbandpatrone des Schweizerischen Roten Kreuzes zum Preis von 15 Cts. per Stück.

Zahrelange Erfahrungen haben gezeigt, daß die weitaus größte Zahl von Verletzungen, die von Samaritern den ersten Verband erhalten, die Finger betreffen, und daß dafür die bisherigen Patronen häufig nicht ganz aufgebraucht wurden. Um nun zu verhindern, daß der nicht verbrauchte Rest der Patrone, mehr oder weniger gut eingewickelt, aus Sparlichkeit für späteren Gebrauch aufgehoben werde, wodurch natürlich die nötige Keimfreiheit des Verbandes leiden muß, wurde für

solche kleine Verbände eine besondere Patrone erstellt, die nur gerade so viel Gaze und Binde enthält, daß ein guter Fingerverband damit gemacht werden kann. Durch die erzielte Materialersparnis kann dieser kleine Verband zum billigen Preis von 5 Cts. abgegeben werden, wobei allerdings ein Teil der Kosten vom Roten Kreuz getragen wird. Das kleine Format erleichtert überdies das beständige Beiführen dieser Verbände wesentlich (Westentasche, Portemonnaie, Briefftasche etc.).

Die eigentliche Verbandpatrone, die soviel Material enthält, als zu einem Hand-, Fuß-, Arm- oder Kopfverband nötig ist, dient für größere Verletzungen und wird — ebenfalls mit Verlust für das Rote Kreuz — zu 15 Cts. abgegeben. Beide Verbände enthalten als antiseptischen Stoff 5% Bioformgaze und sind — ein großer Vorteil gegenüber den bisherigen Patronen — durch Sterilisation im Dampfapparat absolut keimfrei gemacht, so daß sie ein unerreicht sauberes Verbandmittel darstellen.

Die neuen Verbandpatronen bilden also für die Samaritervereine nicht nur eine technische Verbesserung des ersten Wundverbandes, sondern auch eine Ersparnis, da durch sie kein Material unnütz verbraucht wird.

Diese Einzelverbände werden vom Roten Kreuz ausschließlich an Vereine, nicht an

Privatpersonen, abgegeben und es sind die Bestellungen unter genauer Angabe der Stückzahl und der gewünschten Größe zu richten an das Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes. Der Betrag jeder Sendung wird durch Nachnahme erhoben und es wird

speziell um genaue Angabe der Adresse und leserliche Unterschrift ersucht.

Da der Vorrat an bisherigen Verbandspatronen aufgebraucht ist und das Rote Kreuz solche nicht mehr erstellen läßt, können nur noch Patronen nach neuem Modell abgegeben werden.

Vermischtes.

Wandern mit Maß und Ziel. Die „Blätter für Volksgesundheitspflege“ begrüßen die Wanderlust und den Wandersport, die trotz Fahrrad und Automobil in neuerer Zeit mehr und mehr zur Geltung kommen, und knüpfen an die Erörterung dieser Tatsache folgende Ratschläge: Nur dann wird die Wanderfahrt dem Körper den notwendigen Ausgleich bringen und wird auch für den Geist eine Erholung sein, wenn das Wandern mit Maß und Ziel betrieben wird, wenn es der Leistungsfähigkeit des einzelnen angepaßt wird, und wenn bei dem Wanderer nicht der törichte Grundsatz gilt, daß so und so viel am Tage gegangen, daß so und so viel in der Ferienzeit besucht werden müsse. Wenn der Städter auch manchen Gang während des Tages macht, so ist er dadurch doch noch lange nicht zu einer ausgedehnten Wanderfahrt vorgebildet, und derjenige wird sich seine Ferien gründlich verderben, der mit dieser Tatsache nicht rechnet und nicht durch maßvolle Tagestouren sich auch für das Ende des Tages die körperliche und geistige Frische bewahrt, die für die Freude an der Natur und zum Genuß ihrer Schönheiten unerlässlich ist. Ganz besonders sind es die Berg-

touristen, die sich schwer gegen diese Forderung veründigen. Nur um nach der Rückkehr in die Heimat sich brüsten zu können, daß sie diese und jene Hochtour gemacht, daß sie in den wenigen Wochen so und so viele Gebirgslandschaften durchzogen, so und so viele hundert Kilometer zurückgelegt haben, erzwingen sie Tagesfahrten, die eigentlich weit über ihr Können gehen, und sie mißbrauchen dadurch gründlich den ihnen erteilten Urlaub. Selbst wenn zugegeben würde, daß mit dem Wort „Nervosität“ vielfach ein Mißbrauch getrieben wird, so ist es doch ganz außer Frage, daß die Ferien zur Ruhe und Abspannung bestimmt sind, nicht aber, daß in ihnen von Ort zu Ort gejagt werde und man sich auf verhältnismäßig langen und schwierigen Wanderungen abhezt und ermüdet. Vor derartigen Uebertreibungen muß im Interesse der Gesundheit auf das entschiedenste gewarnt werden, und wer sich solche Uebertreibungen zuschulden kommen läßt, vergißt gänzlich den Zweck desurlaubes und wird außerdem niemals der Freude teilhaftig werden, die eine verständige Wanderung, eine innerhalb der Leistungsfähigkeit gehaltene Gebirgstour in so reichem Maße bringen kann.“

Sprüche.

Der Mensch ist vorzüglich dann unzufrieden, wenn er seinen Beruf nicht ausfüllt. Hegel.

Berurteile niemand, bevor du in seiner Lage warst. Talmud.

Nur dem nützt das Lob, der den Tadel zu schätzen versteht. R. Schumann.

Nicht was ich habe, sondern was ich schaffe, ist mein Reich. Th. Carlyle.

Man kann nicht allen helfen, sagt der Engherzige und — hilft keinem.

Marie von Ebner-Eichenbach, „Aphorismen“.